

AGC GLASS EUROPE, BUILDING & INDUSTRIAL GLASS DIVISION

RICHTLINIEN FÜR GESUNDHEIT, SICHERHEIT & UMWELT

UNSER ENGAGEMENT

Wir betrachten Gesundheit, Sicherheit und Umwelt als Grundlagen unserer sozialen Unternehmensverantwortung und **Voraussetzungen** für unsere gesamten Aktivitäten.

Zur Entwicklung sicherer Arbeitsbereiche für das gesamte Personal und zur Verringerung der Umweltauswirkungen unserer Betriebsabläufe verpflichten wir uns, fortwährend unser System und unsere Leistungen hinsichtlich Gesundheit, Sicherheit und Umwelt zu verbessern und die damit verbundenen **rechtlichen Verpflichtungen** zu respektieren.

EINE GEMEINSAME VERANTWORTUNG

Dieser langfristige Verbesserungsprozess ist **die Aufgabe** aller Beteiligten.

Die **Manager** müssen gegenüber den Mitarbeitern, Leiharbeitern, Subunternehmern und allen anderen Personen, die unter ihrer **Verantwortung** stehen, eine gesunde und sichere Arbeitsumgebung garantieren.

Alle **Belegschaftsmitglieder** haben die Verantwortung, während der Arbeit auf ihre eigene Sicherheit und die anderer Mitarbeiter / Kollegen zu achten.

Jeder hat die Pflicht, sich positiv für den Erhalt einer sicheren Arbeitsumgebung **einzusetzen**, ein **sicheres Verhalten** anzunehmen und Umweltauswirkungen zu begrenzen.



Durch die Umsetzung unserer **Richtlinie für Gesundheit und Sicherheit** verpflichten wir uns dazu,

1. die Sicherheit durch die **Bewertung fortbestehender Risiken**, präventive Maßnahmen nach jedem Unfall und die Implementierung gemeinsamer Normen zur Verhinderung schwerer Unfälle zu verbessern;
2. unser Personal durch entsprechende Fortbildungen, effiziente Kommunikation und die Identifizierung und Korrektur nicht konformer Sicherheitsbedingungen in höherem Maße für das Thema **Sicherheit zu sensibilisieren**.

Unser Engagement für Gesundheit und Sicherheit drückt sich durch das Schlagwort „**Keine Produktion ohne Sicherheit**“ aus.



Durch die Umsetzung unserer **Umweltrichtlinie** verpflichten wir uns dazu,

1. Produkte zu entwickeln, die durch ihre positiven Auswirkungen auf die Umwelt über die gesamte Lebensdauer zu einer **nachhaltigen Entwicklung** beitragen und am Ende ihrer Lebensdauer einfach zu recyceln sind;
2. die **Umweltauswirkung** der betrieblichen Prozesse zu verringern, insbesondere durch:
 - a. eine vernünftige Nutzung von Energie und die Senkung der Emission von Treibhausgasen,
 - b. die Förderung des Recyclings von Werkstoffen zur Glasherstellung und die Vermeidung von Abfällen, um natürliche Ressourcen und Biodiversität zu schützen.

Diese Richtlinien werden von der gesamten Organisation **geteilt**, unter Anerkennung der Tatsache, dass ihr Erfolg von der **Beteiligung aller** abhängt.

Philippe Bastien, General Manager